

Dorferneuerung „Mühlenfelder Land“, Stadt Neustadt a. Rbge.

21. Sitzung des Arbeitskreises am 08.08.2018 im Schulungsraum der Feuerwehr Dudensen

Der Arbeitskreis besichtigt zunächst das Förderprojekt der Familie Neugebauer in der Dudenser Straße 20. Hier wurde ein ehemaliges Wohnwirtschaftsgebäude denkmalgerecht saniert und zum Wohnen umgenutzt. Vom Ergebnis zeigen sich die Teilnehmer des Arbeitskreises beeindruckt. Familie Neugebauer hebt hervor, dass sie bei dem Vorhaben von allen Seiten gut unterstützt wurde und lobt die gute Zusammenarbeit auch mit der Denkmalbehörde. In einem weiteren Schritt sollen nun Hof- und Gartenflächen dorfgerecht gestaltet werden.

In dem Schulungsraum der Feuerwehr begrüßt Ortsbürgermeister Jaster die Anwesenden und führt durch die Sitzung. Herr Schmidt und Herr Schultze vertreten die Verwaltung der Stadt Neustadt a. Rbge.

1. Evaluierungsbericht und Verlängerung der Dorferneuerung 2021

Herr Schmidt berichtet vom Evaluierungstermin mit dem ArL, bei dem auch Vertreter des Arbeitskreises anwesend waren. Das Mühlenfelder Land gilt inzwischen als Vorzeigeprojekt im Land Niedersachsen und soll deshalb künftig als Modellregion andere Dorfregionen unterstützen. Das Land könnte sich hier Schulungen, Seminare Führungen etc. für andere Dorfverbände und Interessierte der ländlichen Entwicklung vorstellen. Die Verlängerung des Förderzeitraums um weitere zwei Jahre soll deshalb unter dem Motto „Voneinander lernen“ stehen.

Herr Lütke hatte im Rahmen des Evaluierungsgesprächs am 18.06.2018 signalisiert, dass eine Verlängerung der Dorferneuerung möglich sei. Die Stadt Neustadt a. Rbge. hat darauf einen entsprechenden Antrag gestellt. Die notwendigen Beschlüsse wurden gefasst und die Bewilligung der Dorferneuerung Mühlenfelder Land bis zum Jahresende 2021 liegt inzwischen vor.

Herr Lütke hatte bei dem Termin noch Themen angesprochen, die künftig stärker in den Fokus gerückt werden sollten. Dabei handelt es sich insbesondere um die Bewältigung des demographischen Wandels und die Gesundheitsvorsorge (Stichwort Landarztmangel). Gemäß Evaluierungsbericht wurden viele Entwicklungsziele des Dorfentwicklungsplans bereits zu einem großen Teil erreicht. Handlungsbedarf gibt es noch in Hinblick auf die Stärkung des Tourismus und insbesondere für das Themenfeld dörfliches Grün/Baumbestand und Artenvielfalt. Außerdem sollte eine stärkere Verknüpfung der Maßnahmen der Dorfentwicklung mit dem Klimaschutz erfolgen. Hier wird auch auf ein entsprechendes Modellprojekt verwiesen (siehe unten).

2. Kurzbericht Straßensanierungsmaßnahmen

Herr Schmidt gibt die nachfolgenden Informationen des Tiefbauamtes über den Stand der Straßensanierungsmaßnahmen weiter.

Dudensen: "Dudenser Straße 2. BA":

- Ein großer Teil der Arbeiten ist abgeschlossen, Fertigstellung Ende September 2018

Hagen, "Am Gänseberg":

- Im Bau, Fertigstellung Oktober 2018

Borstel, "Im Or":

- Weitgehend fertiggestellt, Restarbeiten, Fertigstellung Mitte August 2018

Für die nachfolgenden Maßnahmen liegen die Förderbescheide bzw. die Bewilligung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn vor.

- "Dudenser Straße 3. BA", Auftragsvergabe an Ing.-Büro KLT
- Am Anger, Hagen, Auftragsvergabe an Büro Inros Lackner
- Nöpke: "Weg zum Friedhof", "An der Spitzburg" und "Dickenhoopsweg"
Planung durch die Stadt Neustadt a. Rbge., Ausschreibung im September, Vergabe im Oktober und bauliche Umsetzung im November 2018 vorgesehen.

3. Bericht über öffentliche und private Maßnahmen

Private Maßnahmen

Obwohl es im Frühjahr zunächst so aussah, dass viele private Maßnahmen nicht bewilligt werden können, hat sich die Mittelsituation so entwickelt, dass nun die meisten der zum Stichtag 15.09.2017 beantragten Maßnahmen bewilligt werden konnten. Einige sollen mit Geldern für das Jahr 2019 bezuschusst werden.

Die Maßnahme der Kirchengemeinde für den Vorbereich der Kapelle in Nöpke wurde von der Kirchengemeinde zurückgezogen, da hier voraussichtlich ein Neubau der Kapelle erfolgen soll.

Alte Schule Borstel

Die Fertigstellung der Alten Schule Borstel verzögert sich, da vor dem Hintergrund anstehender neuer energetischer Anforderungen auf ein anderes Heizsystem (Pelletheizung) umgestellt wird. Der Fußbodenbelag kann erst danach verlegt werden. Geplanter Bezugstermin war Oktober 2018.

Mit der Freiflächengestaltung wurde die Firma Niemeyer beauftragt, die mit ersten Arbeiten begonnen hat. Problem sind hier die langen Lieferfristen für einen Teil der Spielgeräte. Es wird jedoch erwartet, dass die meisten Arbeiten bis Oktober abgeschlossen sind.

4. Thema Grün und Artenvielfalt in der Dorfentwicklung

Aufgrund der Ergebnisse der Evaluierung hat die Verwaltung der Stadt Neustadt a. Rbge. die Absicht, künftig einen Schwerpunkt beim Thema Dorfgrün und Artenvielfalt zu setzen. Frau Bukies führt in ihrem Vortrag aus, dass dörfliche Freiräume aktuell durch verschiedene Entwicklungen überformt werden bzw. verloren gehen. So gehen durch intensivere Innenentwicklung, die den Landschaftsverbrauch eindämmen soll, innerörtliche Grünflächen verloren. In diesem Zusammenhang ist zu betonen, dass das gezeigte Beispiel aus Nöpke nur zur Verdeutlichung des Sachverhaltes diente und damit keineswegs Kritik an dem Vorhabenträger geübt werden sollte, da dieser nur das sowohl von der regionalen als auch der städtischen Planung beschlossene Ziel der innerörtlichen Verdichtung umgesetzt hat. Stattdessen sollte das Beispiel für den Verlust einer Obstwiese dazu anregen, dafür an anderer Stelle dörfliches Grün zu stärken, das allseits durch städtische Gestaltungsweisen, aktuelle Moden und eine verbreitete Furcht vor Wildwuchs verloren zu gehen droht.

Herr Schmidt informiert darüber, dass die Verwaltung einen Ortsspaziergang zu Thema Dorfgrün und Artenvielfalt vorbereiten will, der im kommenden Frühjahr stattfinden soll. Die Einladung soll auch an andere Dörfer in der Region gehen im Sinne des "voneinander lernen". Die Nöpker erklären sich bereit, als Beispieldorf zu dienen.

Herr Schultze weist auf ein Projekt der Landeskirche hin. Das Arbeitsfeld Umwelt- und Klimaschutz entwickelt hier Ideen und Veranstaltungen, die zur Steigerung der Biodiversität auf kirchlichen Friedhöfen (und Liegenschaften) beitragen sollen. Hier ein Link zu dem Projekt:

<http://www.kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/umweltschutz/Naturschutz-auf-Friedhof>

5. Vorstellung des städtischen Klimaschutzmanagers - Herr Schultze

Herr Schultze stellt sich in der Dorfgemeinschaft vor, da er zu einer stärkeren Verknüpfung zwischen Dorfentwicklung und Klimaschutz beitragen möchte. In seinem Vortrag geht er auf die Themen Klimaschutz und Klimafolgenbewältigung ein. In Hinblick auf das Mühlenfelder Land weist er auf die Effizienz-Beratung im Zeitraum 13.8. - 14.9.2018 hin. Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Mühlenfelder Landes wurden angeschrieben. In 2019 wird es im Neustädter Raum eine Beratungskampagne geben. Das vom Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. 100-Bäume-Programm konnte bislang noch nicht umgesetzt werden. Die Mühlenfelder erklären darauf hin, dass sie kein Problem hätten, diese Anzahl an Bäumen zu pflanzen.

Zum Thema Dorfentwicklung und Klimaschutz gab es ein Modellvorhaben des Landes Niedersachsen. Die Broschüre kann heruntergeladen werden auf der folgenden Seite:

www.dorf-und-klima.de

6. Bericht der Arbeitskreise aus den Ortschaften

Borstel

Herr Scharnhorst berichtet, dass es durch einen Pächterwechsel derzeit Probleme mit der Gaststätte gibt und eine Schließung zu befürchten ist.

Der Dorfgemeinschaftsverein ist in das Bauvorhaben der Alten Schule eingebunden.

Dudensen

Die Dorfgemeinschaft Dudensen wird einen Förderantrag für die Beleuchtung des Weges zum Grillplatz stellen.

Ortsbrandmeister Frank Meier schildert die Problematik in Hinblick auf die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses. Hier besteht einerseits Handlungsbedarf, auch vor dem Hintergrund der Fördermöglichkeit durch die Dorfentwicklung. Andererseits fühlt sich Dudensen an die mit den städtischen Ortsbrandmeistern erarbeitete Prioritätenliste gebunden. Nach längerer Diskussion wird vorgeschlagen, dass Herr Jaster, Herr Hahn, Herr Wulf und Herr Meier ein Gespräch mit dem Fachbereich Immobilien und Ordnung führen werden.

Hagen

Die Dachsanierung durch den TSV Mühlenberg ist weitgehend fertig.

Die von der Dorfgemeinschaft Hagen beantragte Maßnahme zur Sanierung des Schafstalls ist bewilligt und befindet sich bereits in der Umsetzung.

Als nächste Maßnahme soll ein Ausbau des Verbindungswegs von Kirche/Sportplätzen in Richtung "Zum Anger" beantragt werden (siehe hierzu TOP 7).

Nöpke

Herr Schönewolf berichtet vom diesjährigen Besucherandrang im Freibad Nöpke. Durch das hohe Verkehrsaufkommen wurde jedoch auch wieder deutlich, dass dringend ein gesonderter Fuß/Radweg benötigt wird, um Gefährdungen vor allem von Kindern zu vermeiden. Die Maßnahme ist im Dorferneuerungsplan unter Noe 4 beschrieben, wurde damals allerdings nur in die Priorität 3 eingestuft. Für die Antragstellung ist es erforderlich, dass die Priorität hochgestuft wird (siehe TOP 7).

Nachdem Herr Schultze darüber informiert hat, dass für das Freibad kostenlos Fahrradabstellbügel zur Verfügung gestellt werden können, wird dieses Angebot gern angenommen.

Als weitere Maßnahme soll das Ehrenmal in den alten Zustand versetzt werden.

Am 21.8.2018 erfolgt die Bereisung der Kommission zum Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft".

7. Aktuelle Förderanträge

Sanierung Fußweg "Im Wiesengrund Hagen"

Der Fußweg, der nördlich der Ortsmitte Hagen von den Sportplätzen über den Hagener Bach zur Siedlung Am Anger führt, soll barrierefrei ausgebaut werden als Bestandteil der Schulwegsicherung, für Rettungsfahrzeuge in Richtung Sportplatz und zur Verbesserung des Fußwegnetzes.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

"Die Maßnahmen Ha-2 „Ortsmittengestaltung“, Ha- 10 „Schulwegsicherung“ und Ha- 18 „Wander-Fußwege“ wird um die Teilmaßnahme „Sanierung Fußweg Im Wiesengrund“ ergänzt. Die Umsetzung der Maßnahme hat nach Priorität I zu erfolgen. Ein entsprechender Ratsbeschluss zur Fortschreibung des DEP Mühlenfelder Landes ist herbeizuführen.

Fuß-/Radweg zum Freibad

Die Maßnahme Noe-4 Fuß-/Radweg zum Freibad" am Heisterholz in Nöpke wird vom Arbeitskreis einstimmig in die Priorität 1 hochgestuft.

8. Verschiedenes/Termine

Termine

- 21.08.2018: Ortsbegehung der Kommission in Nöpke
- Stichtag für die Antragstellung: **15.09.2018**
Hinweis: Antrag muss dann vollständig beim ArL vorliegen, deshalb bitte möglichst bis Anfang September bei Herrn Schmidt einreichen
- Nächste Sitzung des Arbeitskreises: **6. März 2017 in Borstel, Alte Schule**

Gez. Karin Bukies, Planungsgruppe Stadtlandschaft, 29.08.18